

146



2 Wochen  
1 Fazit

**Verhaltene Kritik am BMF-  
Entwurf. PHE: E-Zigarette hilft  
effektiv beim Tabak-Stopp!**

1. Zusammenfassung und Trends

Kurzübersicht	Trend	
	<p><b>Koalition</b> (CDU, CSU, SPD): Aus den Bundesministerien sowie von der Bundesdrogenbeauftragten kommt bisher nur zurückhaltende Kritik am hohen Steuersatz für E-Zigaretten. Während die SPD den Kurs des BMF stützt, gibt es erste kritische Stimmen in der CDU/CSU-Bundestagsfraktion.</p>	
	<p><b>Opposition</b> (B90/Die Grünen, FDP, Die Linke): Die Opposition ist gespalten. FDP ist klar gegen den BMF-Entwurf. Kritik kommt auch von Die Linke. Die Grünen warten ab. Die Opposition stört sich auch an der mangelhaften Informationspolitik des BMF ggü. dem Bundestag. Auch die Union will insgesamt besser von der Regierung informiert werden.</p>	
	<p><b>Bundesrat, Bundesländer:</b> Die Bundesländer wie die Bundesregierung fokussieren sich weiterhin auf die Corona-Pandemie. Das TabStModG hat wie auch bei den Bundesministerien keine hohe Priorität. Das BMF versucht, das umstrittene Gesetz „unter dem Radar“ durchzubekommen.</p>	
	<p><b>EU, Europa, Übersee:</b> In Dänemark, wo derzeit ein Aromenverbot diskutiert wird, gibt es Kritik wegen zurückgehaltener Informationen des Gesundheitsministeriums. Daneben wollen weitere Staaten E-Zigarettensteuern einführen. In Neuseeland zeigen sich erste Erfolge der strikten Tabak-Politik und parallelen Öffnung für die E-Zigarette.</p>	
	<p><b>Fachcommunity, Wettbewerb:</b> Public Health England attestiert der E-Zigarette erneut eine wichtige Rolle beim Tabak-Stopp. Auch andere internationale Experten stützen mit ihren Ergebnissen das Dampfen. Jedoch arbeitet die WHO an nächsten Schritten zur weiteren E-Zigarettenregulierung (Nichtraucherschutz).</p>	
	<p><b>Medien:</b> Die Medien greifen die PHE-Meldung nicht auf, berichten aber auch ausgewogen zum Dampfen. Die Aussagen der Drogenbeauftragten zum BMF-Entwurf werden zwar wiedergegeben, jedoch nicht kritisch eingeordnet. Weiterhin dominiert da Thema Corona-Pandemie.</p>	
<p><b>Legende:</b> Tendenzen in Relation zu den Zielen des BfTG.</p> <p>  Sehr positiv (Belange werden berücksichtigt)              Positiv             Neutral, bzw. Trend ↑ oder ↓               Negativ              Sehr negativ (Krise)         </p>		

## Wichtige Inhalte auf einen Blick

- a) [Erste Skepsis gegen hohe E-Zigarettensteuer](#)
- b) [Neue PHE-Veröffentlichung zum Dampfen](#)
- c) [Suchtexperte Prof. Kotz zur E-Zigarette](#)
- d) [Experten-Symposium: Positives Feedback zur E-Zigarette](#)

## 2. Meldungen

### 2.1. Bundesregierung und Bundesministerien, nachgelagerte Behörden

Sie Abschnitt 2.2.

### 2.2. Bundestag und Parteien

#### Stimmen zur E-Zigarette

„Ich finde es aus gesundheitspolitischer Sicht richtig, dass E-Zigaretten besteuert werden [...]. Allerdings sollte die Besteuerung geringer sein als für Zigaretten [...] Aus meiner Sicht sollte die Steuer niedriger ausfallen.“ Alexander Krauß (MdB, CDU), 26.02.2021 ([egarage.de](#))

**Datum:** 06.03.2021, 28.02.2021, 26.02.2021, 24.02.2021, 22.01.2021

**Meldung:** Die Bundesregierung hält an ihrem Zeitplan fest und will den Gesetzentwurf am 24. März im Kabinett beraten. Bei einem positiven Bescheid, startet der parlamentarische Gesetzgebungsprozess. Die Bundesregierung will das Gesetz noch vor der Sommerpause erlassen. Politiker kritisieren die vom Bundesfinanzministerium geplanten niedrigen Steuersätze auf Tabak und die starke Besteuerung von E-Zigaretten. Bundesdrogenbeauftragte Daniela Ludwig (MdB, CSU) spricht sich ggü. den [Medien](#) für eine höhere Tabaksteuer aus. Sie berichtet aus dem Gesundheitsausschuss des Bundestages, wo man eine Preissteigerung eine Zigarettenpackung von über

#### Aus der Arbeit des BfTG

„Der Entwurf des BMF zur Bestimmung der E-Zigarettensteuer lässt das deutlich geringere Schadenspotenzial von E-Zigaretten im Vergleich zu Tabak völlig außer Acht und macht das Tabak-Rauchen noch günstiger als das Dampfen. Wir fordern, diesen Plan fallen zu lassen und stattdessen die E-Zigarette zu fördern [...]“

BfTG-Pressmeldung zum TabStModG

einem Euro ins Auge fasse. In ihrer Stellungnahme ggü. dem BMF heißt es: Die vorgesehene Besteuerung mit zunächst 2 Cent/mg Nikotin stelle das Minimum dar. Die Erhöhung auf 4 Cent/mg erscheine im Gesamtgefüge insbesondere dann passend, wenn durch eine weitere Anhebung der Steuer für Fertigzigaretten und Feinschnitt ein ausreichender Steuerabstand sichergestellt werde. Hauptargument ist der Jugendschutz.

Der Gesundheitspolitiker Alexander Kraus (MdB, CDU) plädiert für eine niedrigere Dampfersteuer. Olaf Scholz Parteikollege Dirk Heidenblut (MdB, drogenpolitischer Sprecher) kann sich mittlerweile einen höheren Steuersatz für Tabak vorstellen. Das ist aber noch keine Umkehr vom aktuellen Kurs. Einige Gesundheitspolitiker plädieren zudem Hilfsmittel wie Nikotinkaugummi und -Sprays in die Erstattungsfähigkeit

durch die Krankenkassen aufzunehmen. Die FDP-Bundestagsfraktion arbeitet derzeit an einem Antrag, um die strikte Regulierung zulasten der E-Zigarette abzuwenden. MdB Niema Movassat (Die Linke) und MdB Stefan Schmidt (Grüne) fragen beim BMF nach. Das antwortet eher ausweichend – jedoch gibt es noch einen informellen Austausch. Das BMF ist dem-

### Aus der Arbeit des BfTG

**Bündnis für Tabakfreiheit**  
In unserer ausführlichen Stellungnahme legen wir Fehleinschätzungen und Versäumnisse des BMF-Entwurfs offen:

- Bevorteilung von Tabak
- Unverhältnismäßiger Steuertarif für E-Zigaretten
- Harm Reduction kaum beachtet
- Gesetz verfassungswidrig
- Schädigung des Mittelstandes
- Mangelnde Lenkungswirkung
- Negativerfahrungen anderer Länder

**Kurzum: Wir fordern ein Umdenken vom BMF! Und sprechen umfassend mit der Politik.**

### Stimmen zur E-Zigarette

Die Gewerkschaft der Polizei ist kritisch ggü. dem BMF-Entwurf: „[...] sind solche Steuererhöhungen willkommene „Startups“ für die Schmuggler, Schieber und Fälscher. [...] Besonders ärgerlich sind auch die Störungen der redlichen Wirtschaft und ihrer Märkte.“

GdP-Artikel, 01.03.2021 (gdp.de)

nach der Ansicht, dass es nur die EU-Verbrauchsteuersystemrichtlinie zu beachten habe. Das BMF wolle aufgrund der Marktdynamik die Novelle der EU-Tabaksteuerrichtlinie nicht abwarten. Das Ministerium begründet die Steuer u.a. mit dem Jugendschutz sowie der Besteuerung in anderen Staaten – verschweigt dabei aber deren erheblichen Negativerfahrungen oder kennt sie schlichtweg nicht.

Das Bundeswirtschaftsministerium (BMWi) plädiert für eine zurückhaltendere Erhöhung der Besteuerung neuartiger Produkte. „Es sollte daher auch wirtschaftspolitisch berücksichtigt werden, dass Unternehmen weiterhin Anreize haben Zigarettensubstitute zu entwickeln, die auch bei der Entwöhnung von Nikotin helfen können.“, so das BMWi. Es verweist auch auf negative Erfahrungen in anderen Staaten und die Schwierigkeiten für klein- und mittelständische Anbieter. Das Ministerium schlägt vor, die Besteuerung zunächst weniger ansteigen zu lassen bzw. die Steueranhebung zeitlich zu strecken.

Das Bundesgesundheitsministerium (BMG) geht in seiner Stellungnahme gar nicht auf die E-Zigarette ein. Es fordert eine höhere Tabaksteuer, ohne konkrete Zahlen zu nennen. Das Ministerium plädiert für die Finanzierung von Tabakentwöhnpräparaten durch die Steuermehreinnahmen und verweist auf das EU-Ziel die Raucherquote bis 2025 auf 20 Prozent zu drücken.

Die Gewerkschaft der Polizei (GdP) kritisiert den BMF-Entwurf scharf. Die GdP befürchtet stark steigende Aktivitäten krimineller Anbieter und die Ausweitung des Schwarzmarktes zulasten der legalen Wirtschaft.

Die Bundesregierung verlautbart ggü. dem Bundestag, dass die im 2. ÄndGTabakerzG vorgesehenen Studien E-Zigaretten mit Tabak vergleichen sollen. Da die Emission von E-Zigaretten im Vergleich zu Tabak jedoch deutlich reduzierte Gehalte von toxischen Stoffen enthielten sei ein direkter Vergleich schwierig. Die gesundheitlichen Aspekte seien noch nicht komplett erforscht. Man könne nicht davon ausgehen, dass ein verminderter Schadstoffgehalt auch zu verminderten Risiken führe. Aromen könnten zu einer erhöhten Attraktivität für junge Menschen beitragen. Dazu gebe es aber nur wenig belastbare Daten. Ob Aromen beim Tabak-Stopp helfen, sei ungewiss.

**Quelle:** [tabakfreiergenuss.org](http://tabakfreiergenuss.org) (BfTG-Stellungnahme), [faz.net](http://faz.net), [idea.de](http://idea.de), [nordbayern.de](http://nordbayern.de), [bsaktuell.de](http://bsaktuell.de), [presse-augsburg.de](http://presse-augsburg.de), [egarage.de](http://egarage.de), [egarage.de](http://egarage.de), [aerztezeitung.de](http://aerztezeitung.de), [ecigintelligence.com](http://ecigintelligence.com), [bundestag.de](http://bundestag.de), [bundestag.de](http://bundestag.de), Hintergrundgespräche

### 2.3. Bundesrat und Bundesländer

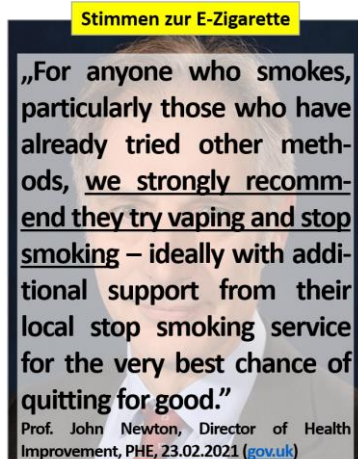
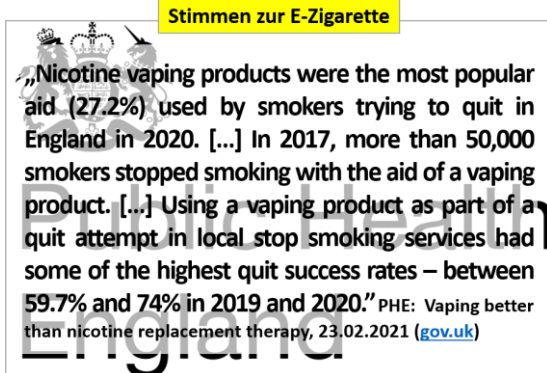
**Datum:** 25.02.2021

**Meldung:** Das Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt soll künftig Online-Händler, die Tabakerzeugnisse, elektronische Zigaretten oder Liquids verkaufen, überprüfen und registrieren

ren. Eine öffentliche Liste der in Sachsen-Anhalt registrierten Firmen kann bei der Behörde eingesehen werden ([Link](#)).

Quelle: [hallanzeiger.de](http://hallanzeiger.de)

## 2.4. EU, Europa und Übersee



**Datum:** 03.03.2021, 01.03.2021, 28.02.2021, 23.02.2021, 22.02.2021

**Meldung:** Die britische Gesundheitsbehörde bestätigt in ihrem neuesten E-Zigarettenbericht die große Unterstützungsleistung des Dampfens beim Tabakstopp. E-Zigaretten sind in Großbritannien das am häufigsten genutzte Hilfsmittel beim Tabak-Stopp (27,2 Prozent). Personen, die E-Zigaretten zusätzlich zu Angeboten des NHS nutzen, haben die höchsten Erfolgsraten von ca.

60-74 Prozent. Die Wirkung ist so hoch wie bei medikamentöser Ersatztherapie. PHE stellt erneut fest, dass E-Zigaretten in jeder Altersgruppe so gut wie gar nicht von Nierauchern genutzt werden. Der Anteil der Dual-Nutzern ist seit 2012 von 74 Prozent auf 38 Prozent gesunken. Die Behörde sieht jedoch Vorbehalte und Informationsdefizite zum Dampfenden mit Sorge. Gesundheits-NGO *Action on Smoking and Health* (ASH) setzt sich aufgrund solcher Erkenntnisse für die E-Zigarette ein.

Laut neuen Daten von [ASH](#) dampfen 1,8 Prozent der britischen Jugendlichen mehr als einmal die Woche. Nur den Jugendlichen Dampfenden waren zuvor nur 0,7 Prozent Nieraucher. Die NGO stellt fest, dass mehr Jugendlichen mit dem Dampfenden experimentieren, jedoch die Raucherquote weiter sinkt.

Daneben stieg in UK während der Corona-Krise die der Tabak-Verkauf an. Industrie-Zigaretten verzeichnen ein Wachstum von 7 Prozent, Dreh-Tabak um 30 Prozent. Beobachter schätzen, dass Raucher mehr rauchen und Ex-Raucher zum Tabak zurückgekehrt sind. Dennoch hat sich das britische Finanzministerium dazu entschlossen, die Tabak-Steuer nicht im Zuge der aktuellen Haushaltsplanung zu erhöhen. Tabak-Kritiker bemängeln dies.

**Quelle:** [gov.uk](http://gov.uk) (Zusammenfassung), [gov.uk](http://gov.uk) (Bericht), [pharmacy.biz](http://pharmacy.biz), [talkingretail.com](http://talkingretail.com), [companynewshq.com](http://companynewshq.com), [insidesources.com](http://insidesources.com), [pulsetoday.co.uk](http://pulsetoday.co.uk), [explica.co](http://explica.co), [tabakfreiergenuss.org](http://tabakfreiergenuss.org) (BFTG-Blog), [ash.org.uk](http://ash.org.uk) (Bericht), [dailymail.co.uk](http://dailymail.co.uk), [thesun.co.uk](http://thesun.co.uk), [dailymail.co.uk](http://dailymail.co.uk)

**Datum:** 04./03.03.2021, 02.03.2021, 28.02.2021

**Meldung:** Das EU-Beratungsgremium *Scientific Committee on Health, Environmental and Emerging Risks* (SCHEER) hat seinen Bericht zur E-Zigarette abschließend beraten. Ergebnis ist noch nicht bekannt gegeben worden.

In Dänemark, wo weitere Tabak- und E-Zigarettenregulierungen inkl. Aromenverbot anstehen, ist eine rege Debatte über die Informationspolitik des Gesundheitsministeriums ausgebrochen. Das Ministerium und das Nationale Gesundheitsamt hätten den Gesundheitspolitikern des

dänischen Parlaments relevanten Informationen vorenthalten – u. a. dass die Zahl der jungen Raucher in den letzten Jahren stark gesunken ist. Laut dem Verband DADAFO würden die Zahlen auch nicht die Vorbehalte ggü. E-Zigaretten bestätigen (Gate Way).

Norwegen hat derweil ein Konsultationsverfahren zur Einführung einer Steuer für E-Zigaretten und andere nikotinhaltige Produkte begonnen.

Das Schweizer Parlament stimmte für die Integration der E-Zigarette in das Tabakproduktgesetz. Damit ist der Weg frei für eine Besteuerung der E-Zigarette in der Eidgenossenschaft. Damit befasst sich nun die Schweizer Regierung.

**Quelle:** [ec.europa.eu](https://ec.europa.eu), [dadafo.dk](https://dadafo.dk), [nyheder.tv2.dk](https://nyheder.tv2.dk), [ethra.co](https://ethra.co), [skatteetaten.no](https://skatteetaten.no), [nau.ch](https://nau.ch)

## **2.5. Fachcommunity**

**Datum:** 06.03.2021

**Meldung:** Wissenschaftler der *Boston University -School of Public Health* werteten Erhebungsdaten von 2013/14 aus und stellten erhebliche Gesundheitsvorteile der E-Zigarette fest. Probanden, die ausschließlich dampften, unterschieden sich bezüglich der Entzündungswerte und oxidativen Stressmarker nicht von den Nichtrauchern. Die höchsten Messergebnisse fanden die Forscher bei Dualnutzern.

**Quelle:** [medical-tribune.de](https://medical-tribune.de), [ahajournals.org](https://ahajournals.org)

**Datum:** 04.03.2021

**Meldung:** Das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) hat verschiedene Stoffe in Liquids bewertet – darunter Diacetyl (2,3-Butandion), 2,3-Pentandion, 2,3-Hexandion, 2,3-Heptandion, Guarkernmehl und Sorbitol. Aus Sicht des BfR geben Tier- und Humanstudien Hinweise auf gesundheitliche Beeinträchtigungen, wenn diese Substanzen als Inhaltsstoffe Tabak oder Liquids von E-Zigaretten enthalten sind. Die Verwendung von Cannabidiol (CBD) in Tabak oder Liquids erwecke den Eindruck eines gesundheitlichen Nutzens, formuliert das BfR etwas schwammig.

**Quelle:** [bfr.bund.de](https://bfr.bund.de)

**Datum:** 01.03.2021

**Meldung:** Der frühere Leiter der Gesundheits-NGO Action on Smoking an Health, Clive Bates, befasst sich mit der Skepsis von Tabak-Gegnern zur E-Zigarette. Ihm zufolge bieten E-Zigaretten und HNB den Tabak-Gegnern eine neue Gelegenheit bewährte Methoden gegen Tabak anzuwenden (Revitalisierung). Daneben stünden sich mit neue Ansätze wie Harm Reduction klassischen (verbotslastigen) Vorgehensweisen wie der Tabak-Kontrolle konkurrierende Denkschulen ggü. Daneben ginge es darum, Geldquellen zu erhalten (Fördergelder, Jobs).

**Quelle:** [tobaccoreporter.com](https://tobaccoreporter.com)

Stimmen zur E-Zigarette

„[Die E-Zigarette] kann den Rauchstopp unterstützen; das ist inzwischen auch durch Studien belegt. Wir wissen aber auch: Die E-Zigarette ist nicht völlig schadstofffrei, sondern nur schadstoffreduziert. [...] Auf keinen Fall sollte die E-Zigarette so besteuert werden, dass sie als Alternative zum Tabakrauchen unattraktiv wird.“

Prof. Daniel Kotz (Universität Düsseldorf), Interview vom 24.02.2021 ([egarage.de](http://egarage.de))

Datum: 26.02.2021, 24.02.2021

**Meldung:** Der bekannte Suchtforscher Prof. Daniel Kotz (Universität Düsseldorf) spricht sich für eine evidenzbasierte Besteuerung aus. Das würde einen niedrigen Steuersatz für E-Zigaretten bedeuten. Steuern sollten die E-Zigarette für Raucher nicht unattraktiv werden lassen. Kotz zufolge kann die E-Zigarette beim Tabak-Stopp helfen. In dem ausgewogenen Interview erläutert Kotz zudem die Funktionsweise der E-Zigarette beim Rauch-Stopp. Der Wissenschaftler bemängelt, dass Studien über die Folgen des Dampfens den Tabak-Konsum der Probanden nicht berücksichtigen, was deren Ergebnisse verzerrt. Kotz plädiert zudem für eine bessere Aufklärung zum Dampfen und verweist auf Großbritannien. Prof. Heino Stöver (Frankfurt UAS) bestärkt das Urteil.

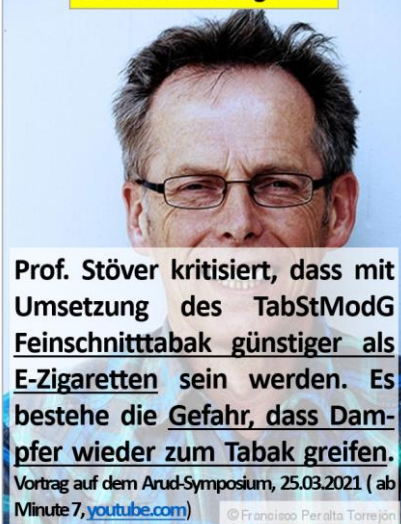
Quelle: [egarage.de](http://egarage.de), [twitter.com](https://twitter.com)

**Aus den Medien**

Das *Centre for Evidence-Based Medicine* an der Universität Oxford hat eine Podcast-Reihe zum Thema E-Zigarette gestartet. Ein Mal im Monat berichten die Wissenschaftler über neue Ergebnisse aus der E-Zigarettenforschung und interviewen Gäste. Link: <https://podcasts.ox.ac.uk/series/lets-talk-e-cigarettes>

In einem abwägenden Beitrag informiert der WDR über die E-Zigarette. Es kommen u.a. Experten von Cochrane und DKFZ, Prof. Stöver (Frankfurt UAS) sowie Praktiker zu Wort. Daneben behandelt der Beitrag die positive Wirkung beim Tabak-Stopp sowie den Harm Reduction-Effekt. Die anglo-amerikanischen Experten bewerten das Dampfen als weniger schädlich als Rauchen. Stöver fordert mehr Aufklärung zum Dampfen. Er bemängelt wie andere Experte die Fehlinformierung der Öffentlichkeit. Der Beitrag befasst sich auch mit dem geteilten Urteil in der Wissenschafts-Community. Link [wdr.de](http://wdr.de) (WDR 5, Quarks – Hintergrund „Rauchfrei durch E-Zigaretten“, 15.02.2021)

Stimmen zur E-Zigarette



Datum: 26.02.2021, 25.02.2021

**Meldung:** Auf einem schweizer-deutschen Symposium zur E-Zigarette kamen europäischen Experten zusammen: Jamie Hartmann-Boyce (Universität Oxford) stellte ihre neuste Cochrane-Analyse vor. E-Zigaretten können bei der Tabak-Entwöhnung helfen – ohne erhebliche gesundheitliche Risiken und in der Tendenz besser als Nikotinersatzprodukte.

Prof. Heino Stöver (Frankfurt UAS) bemängelte, dass der Harm Reduction Effekt der E-Zigarette bei Medizinern und Bevölkerung nur wenig bekannt sei. Er forderte zudem mehr Aufklärung, dass nicht das Nikotin an sich schädlich sei, sondern der Tabak-Rauch. Stöver merkte kritisch an, dass nach Umsetzung des TabStModG Feinschnitttabak

günstiger als E-Zigaretten sein werden. Es bestehe die Gefahr, dass Dampfer wieder zum Tabak greifen.

Prof. Reto Auer (Universität Bern) machte auf die falschen Anreize bei der Preisgestaltung von nikotinhaltigen Produkten aufmerksam. Er forscht derzeit zu E-Zigaretten und HNB. Mit Blick auf die Besteuerung von HNB merkte er kritisch an, dass die Tabak-Industrie daran überproportional gut verdiene.

**Quelle:** [arud.ch](http://arud.ch), [arud.ch](http://arud.ch) (Präsentationen), [youtube.com](https://www.youtube.com) (Vorträge)

**Datum:** 22.02.2021

**Meldung:** Laut einer kanadischen Meta-Studie weisen E-Zigaretten und herkömmliche Nikotinersatztherapien keinen signifikanten Unterschiede bei Tabak-Stopperfolg, Rauch-Verringerung oder Risiken auf. Die Autoren verweisen jedoch auf die Beschränkungen ihrer Studie, u.a. da es wenig direkte Vergleich der Produkte gebe.

**Quelle:** [bmjopen.bmj.com](http://bmjopen.bmj.com)

## **2.6. Nikotin-Gegner und NGOs**

**Datum:** 05.03.2021, 02.03.2021, 01.03.2021, 28.02.2021, 24.02.2021

**Meldung:** Der WHO Ausschuss für Tabakregulierung spricht sich in einem Bericht für Dampfverbote aus. Die Verbote sollen für individuell einstellbare Geräte gelten. Die Organisation befürchtet die Schädigung Dritter durch Passivdampf. Die WHO will dazu noch in diesem Jahr bei einem Meeting in Glasgow beraten. Experten wie Prof. Hajek (*Queen Mary University*) und Clive Bates beanstanden den Vorstoß und sehen keine Veranlassung zu diesem Schritt. Die WHO-Aussagen werden in Großbritannien, wo die Tabakregulierung bis Mai 2021 überarbeitet werden soll, rege diskutiert.

Zeitgleich warnt die *Lung Foundation Australia* die australische Politik vor dem steigenden Konsum illegaler Liquids durch Jugendliche, obwohl Australien eines der striktesten E-Zigarettenengesetze hat. Gesundheitsschützer fordern neben Steuererhöhungen auch Plainpacks und die Erhöhung des Mindestverkaufsalters. In Neuseeland, wo der Staat zum Dampfen aktiv aufklärt, sinkt die Raucherquote so stark, dass die Einnahmen aus der Tabaksteuer sinken. Parallel dazu steigt die Dampferquote.

**Quelle:** [thesun.co.uk](http://thesun.co.uk), [thesun.co.uk](http://thesun.co.uk), [mirror.co.uk](http://mirror.co.uk), [euroweeklynews.com](http://euroweeklynews.com), [dailystar.co.uk](http://dailystar.co.uk), [mann.tv](http://mann.tv), [lungfoundation.com.au](http://lungfoundation.com.au), [stuff.co.nz](http://stuff.co.nz)



**3. Termine**

**Zeitplan TabStModG**

Aktion	Datum
Ressortabstimmung	15.02.2021-02.03.2021
Kabinettsbeschluss über den BMF-Entwurf	24.03.2021
Zuleitung an den Bundesrat	26.03.2021
Beratung im Finanzausschuss des Bundesrates	22.04.2021
1. Beratung im Bundesrat	07.05.2021
Kabinettsbeschluss über Gegenäußerung, Zuleitung an den Bundestag	12.05.2021
1. Lesung im Bundestag, Verweis in die Ausschüsse (Federführung Finanzausschuss; mitberatende Ausschüsse ggf. Gesundheit, Wirtschaft, Landwirtschaft)	22.04.2021
Befassung im Finanzausschuss des Bundestags u.a. Ausschüsse	05.05.2021
Anhörung im Finanzausschuss des Bundestags	17.05.2021
Weitere Beratung im Finanzausschuss des Bundestags u.a. Ausschüsse	19.05.2021
Abschließende Beratung im Finanzausschuss des Bundestags; Zuleitung der Empfehlung des Finanzausschusses und der mitberatenden Ausschüsse	09.06.2021
2./3. Lesung im Bundestag	11.06.2021
Beratung im Finanzausschuss des Bundesrates	Tbd
2. Beratung Bundesrat	25.06.2021
Inkrafttreten	2022

Änderungen möglich

**Weitere Termine:** Chronologische Reihenfolge. Politisch relevante Termine werden **rot** markiert.

Datum	Thema	Akteur	Ort	Link
09.-11.03.2021	18th World Conference on Tobacco or Health	The Union	Dublin	<a href="http://wctoh.org">wctoh.org</a>
10.03.2021	Panel Diskussion „Vaping Demystified“	Yorkshire Cancer Research (UK)	Online	<a href="http://eventbrite.co.uk">eventbrite.co.uk</a>
10.03.2021	Webinar <i>What can health insurances do for tobacco cessation?</i>	WHO	Online	<a href="http://who.int">who.int</a>
14.03.2021	Landtagswahlen in Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz	-	<a href="http://bundeswahlleiter.de">bundeswahlleiter.de</a>
15.-19.03.2021	Sitzungswoche Bundestag	Deutscher Bundestag	Berlin	<a href="http://bundestag.de">bundestag.de</a>

**Monitoringreport Nr. 145 (Kalenderwochen 08 und 09)**

Datum	Thema	Akteur	Ort	Link
16.03.2021	Pressegespräch „Risikoreduktion durch alternative Nikotin-Produkte“	Nikotin Institut	Wien	<a href="https://ots.at">ots.at</a>
16.03.2021	Webinar <i>The importance of tobacco cessation in the context of the COVID-19 pandemic</i>	WHO	Online	<a href="https://who.int/news-room">who.int/news-room</a>
17.03.2021	22. Frühjahrstagung des Wissenschaftlichen Aktionskreis Tabakentwöhnung (WAT)	WAT	Frankfurt a. M.	<a href="https://wat-ev.de">wat-ev.de</a>
22.-26.03.2021	Sitzungswoche Bundestag	Deutscher Bundestag	Berlin	<a href="https://bundestag.de">bundestag.de</a>
24.-26.03.2021	25. Tübinger Suchttherapietage 2020	Universität Tübingen u.a.	Tübingen	<a href="https://uni-tuebingen.de">uni-tuebingen.de</a>
26.03.2021	Sitzung Bundesrat	Bundesrat	Berlin	<a href="https://bundesrat.de">bundesrat.de</a>
07.04.2021	Weltgesundheitsstag	WHO	-	<a href="https://who.int">who.int</a>
12.-16.04.2021	Sitzungswoche Bundestag	Deutscher Bundestag	Berlin	<a href="https://bundestag.de">bundestag.de</a>
19.-23.04.2021	Sitzungswoche Bundestag	Deutscher Bundestag	Berlin	<a href="https://bundestag.de">bundestag.de</a>
03.-07.05.2021	Sitzungswoche Bundestag	Deutscher Bundestag	Berlin	<a href="https://bundestag.de">bundestag.de</a>
06./07.05.2021	18th World Conference on Tobacco or Health	The Union	Dublin	<a href="https://wctoh.org">wctoh.org</a>
07.05.2021	Sitzung Bundesrat	Bundesrat	Berlin	<a href="https://bundesrat.de">bundesrat.de</a>
14.-16.05.2021	FDP-Bundesparteitag	FDP	Berlin	<a href="https://fdp.de">fdp.de</a>
14.-16.05.2021	Hall of Vape	Iraklis Simeonidis Eventmanagement e.k	Stuttgart	<a href="https://the-hall-of-vape.de">the-hall-of-vape.de</a>
17.-21.05.2021	Sitzungswoche Bundestag	Deutscher Bundestag	Berlin	<a href="https://bundestag.de">bundestag.de</a>
24.05.-01.06.2021	74th World Health Assembly	WHO	Genf	<a href="https://who.int">who.int</a>
28.05.2021	Sitzung Bundesrat	Bundesrat	Berlin	<a href="https://bundesrat.de">bundesrat.de</a>
31.05.2021	Weltnichtrauchertag	-	-	<a href="https://who.int">who.int</a>
Juni 2021	European Conference on Tobacco Control	ENSP	Paris	<a href="https://ensp.network">ensp.network</a>
06.06.2021	Landtagswahl in Sachsen-Anhalt	Sachsen-Anhalt	-	<a href="https://bundeswahlleiter.de">bundeswahlleiter.de</a>
07.-11.06.2021	Sitzungswoche Bundestag	Deutscher Bundestag	Berlin	<a href="https://bundestag.de">bundestag.de</a>
15.-17.06.2021	Hauptstadtkongress Medizin und Gesundheit	Agentur WOK GmbH	Berlin	<a href="https://hauptstadtkongress.de">hauptstadtkongress.de</a>
17.-19.06.2021	Global Forum on Nicotine	Warschau	GFN	<a href="https://gfn.net.co">gfn.net.co</a>

**Monitoringreport Nr. 145 (Kalenderwochen 08 und 09)**

Datum	Thema	Akteur	Ort	Link
21.-24.06.2021	24th ETH-Conference on Combustion Generated Nanoparticles	Zürich	ETH Zürich	<a href="http://nanoparticles.ch">nanoparticles.ch</a>
21.-25.06.2021	Sitzungswoche Bundestag	Deutscher Bundestag	Berlin	<a href="http://bundestag.de">bundestag.de</a>
25.06.2021	Sitzung Bundesrat	Bundesrat	Berlin	<a href="http://bundesrat.de">bundesrat.de</a>
13.-15.09.2021	Deutscher Suchtkongress	DG Sucht	Berlin	<a href="http://deutscher-suchtkongress.de">deutscher-suchtkongress.de</a>
16.-18.09.2021	InterTabac	Messe Dortmund	Dortmund	<a href="http://intertabac.de">intertabac.de</a>
17.09.2021	Sitzung Bundesrat	Bundesrat	Berlin	<a href="http://bundesrat.de">bundesrat.de</a>
26.-29.09.2021	Eurotox 2021	DSTF, Eurotox	Kopenhagen	<a href="http://eurotox2021.com">eurotox2021.com</a>
26.09.2021	Bundestagswahl, Wahl Berliner Abgeordnetenhaus, Landtagswahlen Mecklenburg-Vorpommern und Thüringen	Bundesrepublik Deutschland, Berlin, Mecklenburg-Vorpommern, Thüringen	-	<a href="http://berlin.de">berlin.de</a> , <a href="http://spiegel.de">spiegel.de</a> , <a href="http://n-tv.de">n-tv.de</a>
29.09.-01.10.2021	25. Tübinger Suchttherapietage (u.a. zu Tabak-Sucht und -Entwöhnung)	Uniklinik Tübingen, BWLV, Tübinger Förderverein für abstinenten Alkoholabhängige	Tübingen	<a href="http://tuebingersuchttherapietage.de">tuebingersuchttherapietage.de</a>
08.10.2021	Sitzung Bundesrat	Bundesrat	Berlin	<a href="http://bundesrat.de">bundesrat.de</a>
13.10.2021	4. E-Zigaretten-Fachkonferenz	Prof. Stöver (Frankfurt UAS)	Frankfurt a.M.	<a href="http://frankfurt-university.de">frankfurt-university.de</a>
05.11.2021	Sitzung Bundesrat	Bundesrat	Berlin	<a href="http://bundesrat.de">bundesrat.de</a>
08.-13.11.2021	COP9	FCTC	Den Haag	<a href="http://who.int">who.int</a>
26.11.2021	Sitzung Bundesrat	Bundesrat	Berlin	<a href="http://bundesrat.de">bundesrat.de</a>
15./16.12.2021	19. Deutsche Konferenz für Tabakkontrolle	DKFZ	Heidelberg	<a href="http://dkfz.de">dkfz.de</a>
17.12.2021	Sitzung Bundesrat	Bundesrat	Berlin	<a href="http://bundesrat.de">bundesrat.de</a>

**Hinweis:** Links werden i.d.R. als Hyperlinks oder Kurzlinks wiedergegeben.